

Stellungnahme der FWB zur Innenstadtgestaltung

Seit vielen Jahren betreibt die Stadt Barmstedt mit Unterstützung des Landes und des Bundes Innenstadtsanierung. Grundlage aller bisher durchgeführten, aber auch zukünftigen Maßnahmen ist der bereits am 07.04.1987 (!) von der Stadtvertretung beschlossene Rahmenplan. Bereits seit dieser Zeit ist es vorgesehen, in Verlängerung des Kuhbergs eine Straße hinter dem Kuhlke-Block über das Werksgelände und die Marktstraße hinweg Richtung Minimal/Aldi zu führen. (Trassenführung siehe beiliegenden Rahmenplan 1987). Das Konzept sieht neben der Umgestaltung des Marktplatzes die notwendige Neugestaltung des "Kleinen Marktes" und des Kuhbergs vor. Dieser gesamte Bereich einschl. der neuen Straße hinter dem Kuhlke-Block ist entsprechend des heutigen Ausbaus von der Bahnhofstraße bis zum Marktplatz als "verkehrsberuhigter Geschäftsbereich" mit einer 20 km-Zone vorgesehen. Somit bildet die gesamte Innenstadt einschl. der beiden Marktplätze eine Einheit. Diese genannten Maßnahmen sind nichts Neues und seit 1987 geplant.



Rahmenplan 1987
zum Öffnen bitte anklicken(437kB)

Als vollkommen neuer Aspekt im jetzt vorgestellten, erweiterten Rahmenplan (siehe Entwurf neuer Rahmenplan 2002) gilt der Ausbau der Meiereistraße über das alte Betriebsgelände. Da außer der Meierei weitere Grundstückseigentümer von den Planungen betroffen sind, ist der entsprechende Umbau der Meiereistraße in eine Durchgangsstraße (von der Mühlenstraße Richtung Kreissparkasse) unserer Meinung nach noch lange nicht abzusehen. Deshalb muss bei der Neugestaltung des "Kleinen Markt" besonders auf die Verkehrsführung und Verkehrssicherheit geachtet werden. Das bis zum Ausbau der Meiereistraße weiterhin hohe Verkehrsaufkommen muss für alle Verkehrsteilnehmer sicher über die neu gestaltete Fläche geführt werden. Die FWB wird den neuen Entwurf des Rahmenplanes, der die logische Weiterentwicklung des Planes von 1987 ist, unterstützen.

Der auf dem Kuhlke-Werksgelände geplante Neubau eines Verbrauchermarktes ist ebenfalls bereits am 14.12.1999 von der Stadtvertretung beschlossen worden und stellt somit keine Neuerung dar. Allerdings plant der jetzige Investor nur noch mit einer ca. 2000 m² großen Verkaufsfläche. Das sind immerhin 1000 m² weniger als der frühere Investor vorgehen hatte. Durch diese Reduzierung lösen sich die Parkplatzprobleme. Es sind keine Parkdecks oder Hochgaragen notwendig.

Auch hier werden wir den damaligen Beschluss weiterhin tragen..



Rahmenplan 2002 (Entwurf)
zum Öffnen bitte anklicken(412kB)

Vollkommen losgelöst von den oben beschriebenen Planungen zur Innenstadtsanierung einschl. der Ansiedlung eines Verbrauchermarktes ist die Diskussion über die zukünftige Nutzung des Kuhlke-Blocks an der Stirnfläche des Marktplatzes zu führen.

Durch die neue Straße hinter Kuhlke wird dieser Block zukünftig als Solitärgebäude mitten auf dem Marktplatz, also an herausragender Stelle im Innenstadtbereich, stehen. Insofern ist es der Wunsch der Städteplaner, dieses Gebäude im Zentrum der Stadt einer markanten öffentlichen Nutzung zuzuführen.

Nur so ist der Vorschlag der Umsiedlung des Rathauses, einschl. weiterer öffentlicher Einrichtungen wie der Bücherei zu sehen.

Bevor hier weitergehende Planungen aufgenommen werden, ist eine Kostenrechnung vorzunehmen. Erst danach können von uns die politischen Entscheidungen getroffen werden.

[Nach oben](#)





